

**P R O T O K O L L**

über die Sitzung **des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport** der Stadt Burgdorf am **21.03.2017** im Rahmen der Schulbesichtigungen der Gudrun-Pausewang-Grundschule, Grünewaldstraße 1, 31303 Burgdorf und des Gymnasiums Burgdorf, Berliner Ring 27, 31303 Burgdorf

18.WP/SchKuSpo/005

Beginn öffentlicher Teil: 17:02 Uhr  
Beginn vertraulicher Teil: Uhr

Ende öffentlicher Teil: 19:50 Uhr  
Ende vertraulicher Teil: Uhr

---

**Anwesend:** **Vorsitzender**

Braun, Hartmut

**Mitglied/Mitglieder**

Gersemann, Christiane

Meinig, Birgit

- ab 17.05 Uhr während  
TOP 2 -

Pollehn, Armin

Wichmann, Christiane

Zschoch, Mirco

**stellv. Mitglied/Mitglieder**

Kaever, Volkhard Dr.

- bis 19.20 Uhr Ende TOP 3  
-

Kirstein, Lukas

**ElternvertreterIn**

Eggers, Günter

- ab 17.21 Uhr während  
TOP 2 -

**Lehrervertreter**

Kittel, Felicitas

**Schülervertreter**

Kasiyanov, Mikhail

- ab 17.28 Uhr Beginn TOP  
3 -

**Beratendes Mitglied für den Bereich Sport**

Runge, Alfred

- bis 19.20 Uhr Ende TOP 3  
-

**Verwaltung**

Barm, Henry

Baxmann, Alfred

Kugel, Michael

Makoweckyj, Tanja

**Schulleitung**

Klinge, Kai

- ab 17.28 Uhr Beginn TOP  
3 bis 19.20 Ende TOP 3 -

Loske, Michael

Steenken, Dorit

## **TAGESORDNUNG**

### Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Besichtigung der Gudrun-Pausewang-Grundschule
3. Besichtigung des Gymnasiums Burgdorf
4. Aussprache über die Besichtigungen

### Öffentlicher Teil

#### **1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

---

Herr Braun eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Ausschussmitglieder sowie die Gäste und die Presse. Er stellte die Anwesenheit und Beschlussfähigkeit fest.

#### **2. Besichtigung der Gudrun-Pausewang-Grundschule**

---

**Frau Steenken** begrüßte die Anwesenden, stellte die anwesenden Lehrerinnen und Mitarbeiterinnen vor und führte die Ausschussmitglieder, die Gäste und die Presse durch die Schule und ging dabei auf folgende Themen näher ein:

- a) Die Aula wird u. a. für Talentshows, den Schulchor, Weihnachtsfeiern, Einschulungen und den Ganzttag multifunktional genutzt.
- b) Die Decken im gesamten Schulgebäude seien sehr marode. Insbesondere im Eingangsbereich und in einigen Klassenräumen regne es durch.
- c) Der Toilettenbereich für Jungen im Erdgeschoss rieche stark nach Urin. Die Toilettenbecken seien für Grundschüler zu hoch angebracht.
- d) Die Fenster im gesamten Schulgebäude seien sehr marode. Teilweise seien die Scheiben milchig, schimmelig und undicht.
- e) An vielen Wänden bröckelt der Putz von den Wänden.
- f) Derzeit werden hier 340 Schülerinnen und Schüler (SuS) unterrichtet. Davon seien 42 Flüchtlinge und 23 Inklusionsschüler.
- g) Die Mensa sei in einem recht guten Zustand, bis auf die Fenster. Die SuS fühlten sich hier sehr wohl. Derzeit essen ca. 110 Kinder in zwei Schich-

ten. Tendenz steigend, da im Nachmittagsbereich über 200 Kinder betreut werden. Tendenz ebenfalls steigend.

- h) Das Mittagessen für die Ganztags Schülerinnen und –schüler des Gymnasiums Burgdorf wird in der Gudrun-Pausewang-Grundschule eingenommen. Derzeit essen hier ca. 40 SuS.
- i) Der Inklusionsbedarf in Schulen sei ebenfalls steigend. Die Gudrun-Pausewang-Grundschule unterrichtete seit 4 Jahren Inklusionskinder.
- j) Es werde Lernförderunterricht sowie Sprachförderunterricht angeboten. Dafür werden viele Differenzierungsräume benötigt, die nicht vorhanden sind. Ebenso fehlen Räume für Einzeldiagnostik, Räume für Bewegung, für Hausaufgaben und Räume, in denen die Kinder sich ausruhen und ggf. schlafen könnten. Ca. 25 emotional, sozial auffällige Kinder seien derzeit an der Schule.

**Herr Eggers** fragte nach, welche Bedarfe diese Schule für den allgemeinen Schulbetrieb habe und welche für die OGS. Eine konkrete Ausarbeitung wäre eine gute Grundlage zur weiteren Planung der Grundschule. Man müsse dabei u. a. berücksichtigen, dass ein Großteil der SuS einen Migrationshintergrund habe und dass der Fokus der Schule auf Musik und Sport liege.

### 3. **Besichtigung des Gymnasiums Burgdorf**

---

**Herr Loske** begrüßte die Anwesenden. Er berichtete, dass die Planungen des Neubaubezugs zusammen mit der Realschule im Sommer sehr gut laufen. Die SuS des Gymnasiums Burgdorf haben einen Willkommensbrief an die Realschüler verfasst. Anschließend führte **Herr Loske** die Ausschussmitglieder, die Gäste und die Presse durch die Schule und ging dabei auf folgende Themen näher ein:

- a) Die Aula sei mit jährlich ca. 25 Veranstaltungen der Schule, des Verkehrs- und Verschönerungsvereins Burgdorf und anderer Nutzer sehr gut ausgelastet.
- b) Im Gymnasium Burgdorf werden derzeit 1.020 SuS unterrichtet. Der 5. Jahrgang ist 6-zügig, die anderen Jahrgänge meist 5-zügig.
- c) Im letzten Jahr wurde hier der Europatag zusammen mit bekannten Politikern gefeiert. Das Gymnasium Burgdorf besitzt das Zertifikat „Europaschule“. Das Zertifikat „Partnerschule des Leistungssports“ wird gerade beantragt.
- d) Es gebe viele Kooperationen mit Betrieben mit naturwissenschaftlicher Ausrichtung, um den Schülerinnen und Schülern verschiedene Berufsfelder zeigen zu können.
- e) Eine Forscherklasse soll zusätzlich zu der bestehenden Musikklasse eingerichtet werden.
- f) Das Atrium ist mit vielen Sitzcken aus Spenden bestückt. Diese werden gut angenommen, auch für außerschulische Veranstaltungen.
- g) Im Keller wurden einige Räume für die Schulnutzung hergerichtet.

- h) Die Fachräume seien sehr gut ausgestattet.
- i) Die allgemeine Digitalisierung werde durch den Einsatz der interaktiven Whiteboards unterstrichen.
- j) Bei einer 6-Zügigkeit je Jahrgang in den nächsten Jahren würden dann 13 Allgemeine Unterrichtsräume fehlen.

#### 4. Aussprache über die Besichtigungen

---

**Herr Eggers** fragte, ob die fehlenden Räume durch die Nutzung des Neubaus aufgefangen werden würden, ob die Substanz des jetzigen Gebäudes des Gymnasiums gut sei oder ob eine Sanierung realisiert werden müsse. **Herr Loske**, antwortete, dass der fehlende Raumbedarf bei einer Nutzung des Neubaus gedeckt sei. Die Substanz des jetzigen Gebäudes sei sehr gut und eine Sanierung sei momentan nicht nötig. **Herr Loske** erwähnte, dass er für sich das Projekt „Schulhofneugestaltung“ aufgenommen hat

**Herr Zschoch** riet zu einer schnellen Entscheidung, wie die fehlenden Räume des Gymnasiums Burgdorf zur Verfügung gestellt werden könnten, damit die Schule, die Eltern und die SuS Planungssicherheit für die nächsten Jahre erhielten.

Für die nächste Ausschusssitzung werde die Verwaltung eine entsprechende Vorlage erarbeiten, kündigte **Herr Barm** an.

**Herr Baxmann** gab zu bedenken, dass vor dem Hintergrund des Personals und der vorhandenen Mittel eine Priorisierung vorzunehmen sei.

**Frau Gersmann** schloss sich **Herrn Baxmann** an und machte deutlich, dass die Stadt Burgdorf dringend eine interne Stelle für die Schulentwicklungsplanung benötige. **Frau Gersmann** lobte die engagierten Schulleitungen bei der heutigen Präsentation und lobte **Herrn Loske** für die gute Zusammenarbeit mit der Realschule.

**Herr Eggers** machte deutlich, dass diese Schulentwicklungsplanungsstelle dringend benötigt werde. Der Ausschuss solle darüber zusammen mit den Schulleitungen abstimmen, um den Start zur Umsetzung nicht weiterhin zu verzögern.

Im Rahmen der Schulbereisung am 28.03.2017 solle beraten werden, was die Stelle der Schulentwicklungsplanung beinhalten solle, regte **Herr Zschoch** an. Ebenso, ob es nicht Teile gibt, die doch extern vergeben werden könnten, um die Schulverwaltung zu entlasten.

**Herr Pollehn** machte noch einmal deutlich, dass diese Schulbereisungen sehr wichtig waren, um bessere Eindrücke der einzelnen Schulen zu erhalten. Dies war ebenfalls wichtig, um hier im Ausschuss zu konkretisieren, was die Schulentwicklungsstelle wirklich beinhalten sollte.

**Herr Baxmann** betonte, dass die Grundlagen einer Schulentwicklung bereits erarbeitet seien. Es wird jemand benötigt, der diese Grundlagen für tiefgehende Diskussionen aufarbeitet.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ratsvorsitzender/Ausschussvorsitzender

Protokollführer